

Artikel vom 25.11.2019

Neue Gemeinderatsliste „Junge Arnbrucker / JU“

Neue Gemeinderatsliste „Junge Arnbrucker / JU“



Je zwölf junge Damen und Herren wollen Arnbrucks Zukunft mitgestalten

Arnbruck. Sie sind die erste Gruppierung im Landkreis Regen, die eine komplette Bewerberliste mit lauter jungen Leuten nominiert hat, exakt paritätisch besetzt, von 18 bis 34 Jahren, Durchschnittsalter 26,6 Jahre. „Wir wollen dafür kämpfen, dass unsere junge Arnbrucker Generation im nächsten Gemeinderat angemessen vertreten ist und eine eigene Stimme hat!“ sagte Konrad Weiß, der die Liste anführt.

Bürgermeisterkandidatin Angelika Leitermann freute sich, dass es dank der guten Vorarbeit einer Reihe von Leuten gelungen sei, eine unabhängige junge Liste zu nominieren und sie werde sie auch tatkräftig unterstützen. Auch stellvertretender Landrat Helmut Plenk, der zusammen mit JU-Kreisvorsitzendem Alexander Hannes und CSU-Kreisgeschäftsführer Florian Wiesmüller die schriftliche Abstimmung leitete, gratulierte und sagte, es sei höchst erfreulich, dass sich so viele ehrenamtlich in vielen Vereinen aktive junge Leute zu einer eigenen Bewerberliste zusammengetan haben und Verantwortung in der Gemeinde übernehmen wollen.

Auch JU-Kreisvorsitzender Alexander Hannes freute sich und sprach vom „wind of change“, denn die JU Arnbruck sei die erste Gruppierung im Landkreis, die eine eigenständige junge Liste zustande gebracht hat. „Ihr könnt euch Gedanken machen, wie euer Arnbruck in 20 bis 30 Jahren aussehen

soll und das mit Mut und Elan auch umsetzen!"

Zunächst stellte sich ein jedes vor und nannte die Beweggründe für die Kandidatur: Reale Chancen auf Bauland, Erhalt und Förderung von Kindergarten und Schule, aktives Mitgestalten des Dorflebens, ÖPNV, Suche nach kreativen Lösungen für anstehende Probleme: „Wir wollen nicht schimpfen, sondern Arnbruck voranbringen!“ fasste Konrad Weiß die Runde zusammen, bevor er die vorbereitete Kandidatenliste vorlegte, auf der sich männlich/weiblich im Reißverschluss-Verfahren abwechseln.

Als Wahlleiter wurde Helmut Plenk bestimmt, zusammen mit Alexander Hannes und Florian Wiesmüller. Wahlberechtigt waren alle JU-Mitglieder, die seit mindestens zwei Monaten eingetragen sind. Alle waren einverstanden, über die gesamte Liste abzustimmen. Bei der schriftlichen geheimen Wahl gab es ein einstimmiges Votum dafür. Kathrin Kaeser wurde als Nachrückerin gewählt, als Beauftragte für die Einreichung des Wahlvorschlags Josef Achatz jun. und Franz Vogl. Das Einverständnis aller, die bei der Nominierungsversammlung nicht anwesend sein konnten, lag in schriftlicher Form vor.

Der Wahlvorschlag „Junge Arnbrucker / JU“:

1. Konrad Weiß
2. Magdalena Hitzler
3. Josef Raith
4. Theresa Leitermann
5. Andreas Hirtreiter
6. Verena Hirtreiter
7. Thomas Hermann
8. Lena Bergbauer
9. Cornelius Vogl
10. Verena Schrötter
11. Jakob Kaeser
12. Ramona Kuchler
13. Nikolas Morgenstern
14. Franziska Leitermann
15. Sebastian Schrötter
16. Maria Müller
17. Maximilian Triffo
18. Christina Schrötter
19. Maximilian Hartl
20. Theresa Bauer
21. Tobias Achatz
22. Ramona Mühlbauer
23. Dr. Thomas Fischl
24. Veronika Graßl

Nachrückerin: Kathrin Kaeser – hw

Bild: Die jungen Arnbrucker treten an zur Kommunalwahl am 15. März 2020: Von links: CSU-Kreisgeschäftsführer Florian Wiesmüller, CSU-Bürgermeisterkandidatin Angelika Leitermann, Dr. Thomas Fischl, JU-Ortsvorsitzender Konrad Weiß, Andreas Hirtreiter, Franziska Leitermann, Verena Hirtreiter, Theresa Leitermann, Josef Raith, Kathrin und Jakob Kaeser, Maria Müller, Lena Bergbauer, Magdalena Hitzler, Theresa Bauer, Thomas Hermann, Maximilian Triffo, CSU-Ortsvorsitzender Franz Kroiß, JU-Kreisvorsitzender Alexander Hannes und stv. Landrat Helmut Plenk. Foto: Weiß